

Der Murthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 41

Dienstag den 7. April 1891.

60. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit "Unterhaltungsblatt" in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. ...

Aufforderung zur Färierung des Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommens auf den 1. April 1891

Unter Beziehung auf die Aufforderung des k. Steuerkollegiums vom 30. März 1891 (Staatsanzeiger vom 1. April 1891 Nr. 73) zur Färierung des Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommens auf den 1. April 1891 werden die Ortssteuerkommissionen hiebei angewiesen, diese Aufforderung alsbald in der örtlichen Weise bekannt zu machen ...

eingeweiht, ein Kunstwerk ersten Ranges. Den Entwurf dazu haben die Architekten Eisenlohr und Weigle gefertigt, die Ausführung war der Kunststickermeister der Geschwister Djan der (Inhaber Hubert Vogel) in Ravensburg anvertraut. Die Hauptseite der Fahne zeigt die württembergischen, die Rückseite die Reichsfarben; auf jener ist im diagonalen Bunde ein der Zeichnung der Reichsfahne entnommener Adler zu sehen, diese trägt die Worte "Württembergischer Kriegereubund" ...

Friedrichsruh, 1. April. Heute vormittag gegen 11 Uhr brachte das Musikcorps der lauenburgischen Jäger dem Fürsten Bismarck zu dessen Geburtsfest ein Ständchen. Das mit den Frühgütern bereits zahlreich erschienene Publikum hatte ungehinderten Zutritt zum Garten. Als der Fürst auf die Veranda trat, wurde er mit jubelnden Hochrufen empfangen; alles drängte sich heran, um dem Fürsten die Hand zu drücken und ihm Blumen zu überreichen. Der Fürst zog sich bald zurück, nachdem er gesagt hatte, daß er leider nicht gesund sei und in dem Schneesommer nicht draußen bleiben dürfe. ...

Mitschuld am Attentat von Sofia verdächtige Bulgaren in Konstantinopel verhaftet. Die bulgarische Regierung bestreite, ohne daß die Untersuchung in Sofia bisher ein bestimmtes Ergebnis gehabt, bereits Beweise für ein sorgfältig vorbereitetes, weit verzweigtes Komplott mit den Mittelpunkten Belgrad und Konstantinopel und dem Ziel der Ermordung Stambulows, Zimkows und Grelows, ein Komplott in das mehrere bekannte Agitatoren in Sofia verwickelt seien. ...

Stettin, 1. April. Der Kaiser ist kurz nach 8 Uhr heute vormittag in Begleitung eines Jägeradjutanten sowie des Admirals Frhrn. v. d. Stolte mit Sonderzug hier eingetroffen und ganz begeistert empfangen worden. Nach kurzem Aufenthalt begab sich der Kaiser zu Wagen nach der Werft des "Vulkan" und besichtigte dort sehr eingehend die Werkstätten, sowie die im Bau begriffenen Schiffe. ...

Italien. Rom, 1. April. Der ital. Gesandte in Washington, J. J. J. J., benachrichtigte vor einigen Tagen Blaine, er habe seitens der ital. Regierung Befehl erhalten, mit motiviertem Urlaub abzuziehen, wenn die Regierung der Ver. Staaten den gestellten Forderungen nicht genüge. ...

Frankfurter Goldkurs vom 2. April. 20 Frankenstücke . . . . . 16 19-23

Lübeck, 1. April. Der Kaiser und sein Gefolge, darunter Feldmarschall Graf Wolke und Staatssekretär v. Bütticher, sind nachmittags 3 Uhr von Stettin hier angekommen und wurden vom Bürgermeister Behr, dem kommandirenden General Grafen Waldseele und dem Prinz u. Heinrich empfangen. ...

Frankfurter Goldkurs vom 2. April. 20 Frankenstücke . . . . . 16 19-23

Evangelischer Gottesdienst in Badnang (mit Filialen) am Sonntag den 5. April. Dpfer für den Kirchenbau in Wangen im Allgäu. Vormittags 9 Uhr: Herr Delan Kalkreuter. Nachm. Kinderlehre (Mädchen): Herr Helfer Peig. Filialgottesdienst in Naubach: Herr Stadtvater Imhof.

Aus heiterem Himmel. Von J. Satten. (Fortsetzung.) "Wenn Schulse indessen einen etwaigen Prozeß gewandte?" fragte Schepowitsch unsicher. "So muß ich die Strafe für meine Nachlässigkeit tragen, aber ohne richterliche Entscheidung werde ich nicht einen Strohhalm brei. Das mögen Sie Schulse als mein letztes Wort sagen." ...

Portugal. Lissabon, 2. April. Das deutsche Uebungs-geschwader ist gestern hier eingetroffen, nachmittags besuchte Admiral Schröder den Marineminister, heute wird er vom Könige empfangen, alsdann wird der König den Besuch erwidern. Der deutsche Gesandte veranstaltet zu Ehren der Gäste einen Ball. ...

Gestern. den 2. April in Naubach: 1. Oberamtsarzt Dr. Schwaninger. 2. Verlobung Samstag den 4. April nachm. 1/2 2 Uhr. den 2. April: Caroline Breuninger, led. Beerigung am Sonntag nachm. in Badnang. den 2. d. Mts.: Elisabeth Hammer, 73 Jahre alt, am Altersschwäche. Beerigung am Samstag den 4. d. Mts. nachmittags 4 Uhr mit Festbegleitung. ...

Und gab' es immer Regen nur, Es fielen ab die Blüten, Sonn' mir des Lächelns Sonnenschein, Das wird mich besser hüten. Verlangt dich nach dem Sonnenschein, Ich will des Lächelns pflegen, Doch wird das Herz mir gar zu schwer, Bring' auch mein Lieb dir Segen. ...

Und gab' es immer Regen nur, Es fielen ab die Blüten, Sonn' mir des Lächelns Sonnenschein, Das wird mich besser hüten. Verlangt dich nach dem Sonnenschein, Ich will des Lächelns pflegen, Doch wird das Herz mir gar zu schwer, Bring' auch mein Lieb dir Segen. ...

keiten in sich, denn so sehr die Wirtschaftlerin von ihrer Herrin angenommen war, so viel Eifersucht sie auch dafür hatte, daß die Oberaufsicht allein der Herrin gebühre, so war sie doch in schlechter Laune ganz unfähig sich zu beherrschen, und dann im Stande, der Autorität der jungen Frau ihre eigene gegenüberzustellen. ...

In dem Kontursverfahren über das Vermögen der Firma Martin Collin in Badnang Martin Collin, Gerbereibesitzer in Badnang, und Heinrich Collin, Kaufmanns in Badnang ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Mittwoch den 22. April 1891, vormittags 9 Uhr, vor dem k. Obergerichte hier selbst anberaumt. ...

In dem Konkurse über das Vermögen des Christian Fiechtner, led. Bauern von Unterweiffach, und der Johannes Fiechtner, Bauern Witwe dort, ist von dem Konkursverwalter für den verstorbenen Christian Fiechtner und von der Johannes Fiechtner'schen Witwe für den Antrag auf Einstellung des Verfahrens nach Maßgabe der § 188 und 189 der K.O. gestellt worden, wovon die Konkursgläubiger mit dem Anfügen benachrichtigt werden, daß die Zustimmungserklärungen auf der Gerichtsschreiber'schen Zimmer Nr. 1 zur Einsicht niedergelegt sind. ...

Badnang. Zum Stiftungspfleger wurde gewählt und heute in sein Amt eingesetzt David Beck jun., Wagnermeister hier. ...

Badnang. Friedhof betr. Demnach beginnt die Angrabung des obern Viertels, rechts, im alten Teil des Kirchhofs. ...

Badnang. Gläubiger-Benachrichtigung u. Anruf. Gottlieb Schönecker, Zimmermann in Althütte ist am 12. Dezember v. J. seine Ehefrau Christine geb. Wieland am 5. eisd. gestorben. ...

Lippoldswiler. Gläubiger-Benachrichtigung u. Anruf. In der Nachlassenschaft der Karoline geb. Brenner, Witwe des Gottlieb Erb, Maurers von Lippoldswiler, beträgt der Urtheilstand 841 M. 08 Pf. ...

Badnang. Bekanntmachung, betreffend die Auflegung der Vieh-Aufnahme- u. Umlage-Verzeichnisse. Die auf Grund des Art. 3 und 4 des Ausführungsgesetzes zum Reichs-viehengesetz vom 20. März 1881 (RegBl. S. 189) auf 1. April 1891 gefertigten Viehaufnahme- und Umlage-Verzeichnisse sind in Gemäßheit des § 14 Abs. 5 und 6 der Vollz.-Verf. zu obigem Gesetz vom 23. März 1881 (RegBl. S. 196) ...

Badnang. Gläubigeranruf. Ansprüche an die Verlassenschaftsmassen nachbenannter Personen sind binnen 8 Tagen beim k. Gerichtsnotar in oder den betreffenden Ortsvorstehern anzumelden, widrigenfalls solche unberücksichtigt bleiben. ...

Badnang. Gläubigeranruf. Ansprüche an die Verlassenschaftsmassen nachbenannter Personen sind binnen 8 Tagen beim k. Gerichtsnotar in oder den betreffenden Ortsvorstehern anzumelden, widrigenfalls solche unberücksichtigt bleiben. ...



Bestellungen auf den Murrthalboten mit Unterhaltungsblatt für das II. Quartal 1891...

Veränderungen im Familienstand.

Monat März 1891. Geburten: Ude, S., Steinh. 1 S. Müller, R. D., Prediger 1 S. Dammüller, F. F., Schreiner 1 S. Jäger, W. F., Detonom 1 S. Schreiner, R. F., Rotg.-Geschäftl. 1 S. Trostel, E., Küfer 1 S. Godenbach, G. W., Schuhm. 1 S. Dietrich, K., Zimmerm. 1 S. Esterle, Chr., Schneider 1 S. Edenfels, J. O., Bahnpostgl. 1 S.

Chesfungen: Winter, Chr. R., Schuhm. hier, und Marie Luise Frau. Sammet, R. F., Pferdebauer hier, und Christine Katharine Vogelmann.

Ungeordnete Aufgebote: Sanzenbacher, G. D., Bauer in Unterweissach und Karoline Luise Wähl von Mittelschönbühl.

Todesfälle: Fint, S., Schreiner u. Gl. 49 J. Moser, J., Lohndiener 29 J. Geigle, J. F., Schuhm. 55 J. Holzwarth, K., Sattler 78 J. Haer, F., Küfer 73 J. Gailer, A., Kronenhausd. 49 J. Neider, J. J., Tagl. 77 J.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung, betreffend das Verbot des Betretens fremder Feldgrundstücke.

Stadt-Gemeinde Vadnang. Stamm- und Brennholz-Verkauf. Aus dem Stadtwald Fuchshau kommt am Dienstag den 7. und Mittwoch den 8. d. M. je von vormitt. 8 Uhr an zum Verkauf:

Aufforderung.

Wenzel Záruba aus Zebrák in Böhmen, welcher zuletzt im Jahre 1880 bei dem Herrn Karl Robitschel in Vadnang in Arbeit gestanden, und seit dieser Zeit unbekannt, wo sich aufhält, wird hiemit aufgefordert...

Unter Kontrolle der landw. Versuchsstation Hohenheim. Thomaspophosphatmehl & Kainit Chilisalpeter mit garantiertem Gehalt...

Oberweissach. Der Gerichtsvollzieher verkauft im Wege der Zwangsversteigerung gegen bare Bezahlung circa 20 Zentner Heu & Dohnd, einen kleineren Rest Weizen, Roggen u. Welschorn, einen Fähring mit ungefähre 1/2 Eimer Most, 1 Tisch, 2 Bänke...

Badnang, Wein Haus St. Scherer auf dem Marktplatz mit schönem gewölbtem Keller, Wasserleitung, Hofraum u. s. w. für jeden Geschäftsbetrieb, besonders für einen Metzger, geeignet...

Doppelte Buchführung. Kaufmännisches Rechnen, Wechsellehre, Schönschrift u. Deutsche Sprache...

Bei Salzfluß, offenern und bösen Füßen leistet das Schradersche Jodlan-Pflaster Nr. 3, bei nässenden und trockenen Flechten Nr. 2, bei bösartigen krebshäutigen Geschwüren und Knochenentzündungen...

Ein kräftiges Mädchen vom Lande im Alter von 20 bis 27 Jahren, evangelisch, welches einen Haushalt selbstständig führen kann, wird sofort für einen ledigen Haushalter und Ökonomen gesucht.

Germanweilerhof. Ein tüchtiger Weber findet sofort dauernde Beschäftigung bei Reinweber Schiff.

Mettelberg. Ein junger Schmied-Geselle, sowie ein kräftiger Lehrlinge können eintreten bei W. Siegle, Schmiedmeister.

Heinzingen. Kofschnecht-Gesuch. Ein ordentlicher tüchtiger Kofschnecht, der gut mit Pferden umgehen kann und in der Dekonomie gut bewandert ist, findet sogleich Stelle bei Friedrich Bäuerle.

Reichenberg. Junge der die Gerberei gründlich erlernen will, kann eintreten. Bei wem sagt die Exped. Vadnang. Ein solider Schlafgänger kann eintreten bei G. Holzwarth, unt. Au.

Eine Wohnung mit 4 ineinander gehenden Zimmern und sonst. Zugehör vermietet auf Jakob E. Harku Wwe.

Steinbach. Einladung. Zu unserer am Donnerstag den 9. April stattfindenden Hochzeit laden wir alle Freunde und Bekannte zu Adersmann & Krone hier freundlich ein.

Badnang. Aufforderung. An alle diejenigen, welche mit einer Zahlung an mich rückständig sind, richte ich mich noch einmal die Bitte, den Betrag im Laufe dieser Woche zuzustellen...

Das unentbehrlichste Mittel für jeden Haushalt ist die von der Adlerapotheke zu Kirchheim-Stuttgart dargestellte Restitutionschwärze.

Zu vermieten auf Jakob eine schöne Wohnung im I. Stock und schöner Lage mit 6 heizbaren Zimmern...

Dom Landtag. In der Sitzung am 2. April wurde die Etatsberatung fortgesetzt. Bei Kap. 38 Tit. 21 Zentralstelle für Handel und Gewerbe gab Minister des Innern v. Schmidt einen Überblick über die neue Organisation der Fabrik-Inspektoren...

Haushälteringesuch. Ein kräftiges Mädchen vom Lande im Alter von 20 bis 27 Jahren, evangelisch, welches einen Haushalt selbstständig führen kann, wird sofort für einen ledigen Haushalter und Ökonomen gesucht.

Ein tüchtiger Schmied-Geselle, sowie ein kräftiger Lehrlinge können eintreten bei W. Siegle, Schmiedmeister.

Reichenberg. Junge der die Gerberei gründlich erlernen will, kann eintreten. Bei wem sagt die Exped. Vadnang. Ein solider Schlafgänger kann eintreten bei G. Holzwarth, unt. Au.

Eine Wohnung mit 4 ineinander gehenden Zimmern und sonst. Zugehör vermietet auf Jakob E. Harku Wwe.

Württemberg. Portland-Cement-Werk zu Lauffen a. N. empfiehlt sein Fabrikat von höchster Bindekraft bei vollkommen gleichmäßiger Qualität und Volumbeständigkeit zu Hoch-, Wasser- und Brückenbauten...

Ein Waggon Thomasmehl ist wieder angekommen und empfiehlt solches billigst. Vogelsberger Hesseschweine im Gasthaus z. Stern hier anwesend und setzen solche um billigen Preis dem Karl Schwab aus Künzelsau.

Wichtig. Ein es, wenn die fergende Mutter weiß, ob und welches Hausmittel bei plötzlichem Unwohlsein der Kinder oder Erwachsener mit Aussicht auf Erfolg angewendet werden kann...

Dom Landtag. In der Sitzung am 2. April wurde die Etatsberatung fortgesetzt. Bei Kap. 38 Tit. 21 Zentralstelle für Handel und Gewerbe gab Minister des Innern v. Schmidt einen Überblick über die neue Organisation der Fabrik-Inspektoren...

Haushälteringesuch. Ein kräftiges Mädchen vom Lande im Alter von 20 bis 27 Jahren, evangelisch, welches einen Haushalt selbstständig führen kann, wird sofort für einen ledigen Haushalter und Ökonomen gesucht.

Ein tüchtiger Schmied-Geselle, sowie ein kräftiger Lehrlinge können eintreten bei W. Siegle, Schmiedmeister.

Reichenberg. Junge der die Gerberei gründlich erlernen will, kann eintreten. Bei wem sagt die Exped. Vadnang. Ein solider Schlafgänger kann eintreten bei G. Holzwarth, unt. Au.

Eine Wohnung mit 4 ineinander gehenden Zimmern und sonst. Zugehör vermietet auf Jakob E. Harku Wwe.

Badnang. Dankagung. Für die wohlthunenden Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Schwägerin, Schwägerin und Tante Karoline Breuninger...

Rein ausgelassenes Schweine-Schmalz empfiehlt billigst Metzger Gamp. Fleisch-Abichlag. Junges gemästetes Kuchleisch, das Pfund zu 45 Pf. empfiehlt Fr. Welz, Metzger.

Ein kräftiger Junge der die Gerberei zu erlernen wünscht, kann eintreten. Bei wem? sagt die Expedition d. Bl.

7. April Monatsversammlung. Vollständiges Erscheinen erwartet Der Ausschuss.

Gewerbeverein. Backnang. Montag abend 8 Uhr bei K. Inzer. Zahlreichem Besuch sieht entgegen Der Vorstand.

Württembergische Chronik. Murrhardt, 2. April. Das Walberichsoper am Charfreitag betrug in diesem Jahr, wie die Reichs-Post schreibt, 415 M. 60 Pf., gegen 540 Mark 36 Pf. im Vorjahr...

Württembergische Chronik. Murrhardt, 4. April. Ein langer Trauerzug bewegte sich heute mittag 1/2 2 Uhr durch unsere Stadt. Es galt dem so überraschend dahingegangenen Hrn. Oberamtsrat Dr. Schwaner...

Württembergische Chronik. Murrhardt, 4. April. Ein langer Trauerzug bewegte sich heute mittag 1/2 2 Uhr durch unsere Stadt. Es galt dem so überraschend dahingegangenen Hrn. Oberamtsrat Dr. Schwaner...



Reizergewinn ehre das Ehrenmitglied in einem warmen Nachruf durch seinen Vorstand Schöfer und legte dieselben ebenfalls als Zeichen treuer Verehrung einen Kranz mit den allmächtigsten Farben an der reich geschmückten Grabstätte nieder. Der Kirchenschor eröffnete und schloß die erhebende Trauerfeierlichkeit am Grabe mit einem schmerzlichen Trauerchoral.

**Masbach, 4. April.** Vergangenen Donnerstags besuchten ca. 40 Schüler des Stuttgarter Katharinenschulstifts in Begleitung ihres Lehrpersonals bei besser Witterung unser Schillerhaus und die Schillerhöhe und nahmen im Gasthaus z. Krone das Mittagmahl ein. — Neuerdings hat sich hier ein Verschönerungsverein gebildet, welcher die Absicht hat u. a. bei der Kaiserliche eine geeignete Anlage mit Ruhebank nebst andern Verschönerungen in und außer der Stadt anzuführen. — Auch ein schon des längeren durch Oberamtbaumgartmeister Koch angeregter Obstbauverein soll mit nächstem ins Leben treten.

**Burgthal, 3. April.** Die hiesige Schultheißenwahl hatte einen sehr ruhigen Verlauf. Von 87 Wahlberechtigten haben 70 Wähler abgestimmt. Davon erhielt der Sohn des zurückgetretenen Schultheißen, Richard Schwabener, 54 Stimmen. Derselbe wird jedenfalls die Genehmigung der Kreisregierung erhalten.

**Rauensburg, 4. April.** Der 27 Jahre alte Antiquar Kaufinger von Himmelsbach wurde heute von der hiesigen Strafkammer wegen Diebstahls des Postbeutels in Friedrichshafen zu 2 Jahren 1 Monat und 15 Tagen Gefängnis, sowie zu jähr. Ehrverlust, seine Frau wegen Hehlerei zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

\* Der Kaiser wird voraussichtlich bis Dienstag in Kiel verbleiben.

\* Prinz-Regent Luitpold von Bayern hat für die Marienkirche in Hannover 10000 M. gezeichnet. Es ist dies als eine nachträgliche Ehrung Windthorst's, dessen Wert die genannte Kirche beinahe fünfmal aufweist.

\* Die österreichisch-deutschen Handelsvertragsverhandlungen sind, wie der „Berl. Cour.“ erfährt, jetzt auf einen Punkt gekommen, daß man bereits mit Sicherheit von einem nahen Abschluß sprechen kann. Es ist sicher, daß der Getreidezoll eine Ermäßigung auf 3,50 M. erfahren wird, und es ist von besonderer Bedeutung, daß dieser Zoll kein Differentialzoll sein, sondern auf der ganzen Linie Geltung haben soll.

**Berlin, 3. April.** Hier wurde der bekannte Bankier Polke wegen Anwendung betrügerischer Mittel zur Kursergänzung verhaftet. Die angebotene Kaution von 200000 M. für Haftentlassung wurde abgelehnt.

\* Eine unter dem Vorhise des Reichstags-Abgeordneten Rüdiger stattgefundene Versammlung hervorragender Vertreter der Industrie sprach sich fast einstimmig für Vertagung an der im Jahre 1893 in Chicago stattfindenden Ausstellung aus politischen und wirtschaftlichen Gründen aus. In Erwartung der Vertagung aller bedeutenderen Industriezweige Deutschlands beschloß der Reichstagsrat um Mittel für wirbige Vertretung und Organisation der deutschen Ausstellung durch einen Kommissar zu ersuchen.

**Bremen, 4. April.** Der Dampfer des „Nordde. Lloyd“, „Hermann“, der am 19. März von Baltimore abgegangen war, ist heute in Bremerhaven mit einem Transport von 311 Stück Rindvieh eingetroffen. Es ist dies der erste derartige amerikanische Transport in Bremerhaven.

### Aus heiterem Himmel.

Von J. Hutten.  
(Fortsetzung.)

Waren aber Gäste in Emilienhof, so wurde musiziert oder in heiterem, anregenden Plaudern die Zeit verbracht. Die Besuche bei den Nachbarn schränkten Weisners ein, da es ihnen zuwider war, überall mit Schokolade zusammenzutreffen, dessen Wesen sie immer mehr empfand. Etwa kam er ihnen auf das herzlichste entgegen, ignorierte den bestehenden Streit ganz und gar oder ermahnte Felix in seiner biederen Weise, nicht zu schreien auf seinen Grundbesitz zu verharren. Wenn dieser dann ihm kaum Rede und Antwort stand, schmerzte es Dora wieder, daß jeder Unbefangene den Eindruck gewinnen mußte, als verhalte er sich der Liebesswürdigkeit des Nachbarn gegenüber in unverantwortlicher Weise ablehnend.

Nur wenig Trost konnte es ihnen dabei gewähren, daß die nächsten Bekannten sie dabei versicherten, bei dieser Zwietracht könnten die Sympathien jedes anständigen Menschen nur auf ihrer Seite sein. Felix hätte indessen seine abwartende Haltung beibehalten, wenn ihm nicht zu Ohren gekommen wäre, daß Schulze mittlerweile beschloßen habe, einen Prozeß anzustrengen. Unter diesen Umständen schien es dem jungen Manne denn doch das Klügste, den alten Rechtsanwalt Hartort in Königsberg, einen guten Bekannten seines Vaters, um Rat zu fragen.

Rechtsanwalt Hartort war nahezu grob aus Empörung über den Leichtsin von Vater und Sohn Weisner und fand es besonders von dem jungen Manne unverantwortlich, daß er nicht sofort mit dem neuen Besitzer von Weisners den Kauf rechtskräftig gemacht hätte. Trotzdem erklärte er sich bereit, in der Sache sein möglichstes zu thun, wenn er sich auch wenig Erfolg davon versprach.

Kurz vor Weihnachten gaben Mohrthals einen großen Ball, zu dem sie fast die ganze Gesellschaft,

### Österreich-Ungarn.

\* Trotz aller Abmahnungen hat es doch eine große Anzahl Deutscher für gut befunden, die Prager Landesausstellung zu besuchen. Der Ausschuß behauptet wenigstens, daß sich unter 3000 ausstellenden Firmen 680 deutsche befinden. Die Eröffnung findet am 15. Mai statt.

### Frankreich.

**Paris, 2. April.** (Ergänzungsbericht.) Der Belgier Defuet brachte einen Antrag ein, der morgen beraten wird und dahin lautet, der Kongreß hält dafür, daß der allgemeine Ausstand notwendig ist, um den Achtstundentag durchzusetzen. Zugleich werden die Regierungen aufgefordert, über die Ausarbeitung von Spezialgesetzen sich zu verständigen, die auf alle Bergarbeiter angewandt werden sollten.

Tags darauf erklärt der deutsche Delegierte Lehmann, daß alle deutschen Kameraden denken anders, Schrüder, welcher den Generalausstand auf unbestimmte Frist hinauschieben will. Die deutschen Bergleute fordern den Streik. Die Delegierten werden den Antrag Defuet annehmen, obwohl sie wissen, daß sie dafür bei der Rückkehr an der Grenze verhaftet und sohnann zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt werden. Lehmann stellt darauf einen Antrag, fast gleichlautend mit Defuet. Die Regierungen sollen aufgefordert werden, den Achtstundentag durch internationale Verträge und Parlamentsbeschlüsse zum Gesetz zu erheben, wenn nicht, so soll der General-Ausstand ausbrechen. Pichard bekämpft den allgemeinen Ausstand, welcher acht Millionen Engländer dem Elende preisgeben würde und empfahl einen Abänderungsantrag, der den Achtstundentag durch Verhandlungen, nicht durch Gewalt anzustreben. Der Antrag wurde mit allen gegen sieben Stimmen verworfen. Bei der Abstimmung über den Abänderungsantrag der deutschen Delegierten betraf gesetzlicher Regelung des Achtstundentages und baldigen allgemeinen Ausstand, wofür die Regierungen die diesbezügliche Gesetzgebung verweigern, entstand ein solcher Streit, daß die Abstimmung unmöglich war. Das Publikum pöbelte und schrie von den Galerien.

**Angers, 2. April.** 2000 Arbeiter in den Schieferbrüchen von Erlage stellten neuerdings die Arbeit ein, weil die Lohnerbhöhung endgültig abgelehnt wurde.

### Belgien.

\* Dynamit-Diebstähle sind nach den von der Polizei angestellten Ermittlungen in der Gegend von Seraing verübt worden. Es werden in dem Gehölze von Cornillon, wo eine Niederlage aus Sprengstoffen vermutet wird, genaue Nachforschungen angestellt werden. In Seraing glaubt man, daß zwei der Dynamitdiebe sich nach Frankreich geflüchtet haben. Der „Etoile Belge“ zufolge besteht in dem Kohlengebiete von Seraing ein fest organisierter Anarchisten-Verein.

### Großbritannien.

\* (Reuters Bureau) meldet aus Rangun (Indien): In Lamina aus Manipur eingetroffene Eingeborene überbringen die anderweitig noch nicht bestätigte Nachricht, daß der englische Kommissar Duinton und seine Begleiter am Tage des Aufstandes in Manipur getötet worden seien.

### Portugal.

\* Nach amtlichen Mitteilungen wurden am 2. April die australischen Eingeborenen der Portugiesisch-Brazilianischen Kolonie Difias vollständig geschlagen.

### Bulgarien.

\* Der „Köln. Ztg.“ zufolge erhielten jüngster Tage Fürst Ferdinand, seine Mutter und der Minister des Auswärtigen, Gregor, Briefe, in welchen sie mit dem Tode bedroht werden. Der Fürst und seine Mutter wurden darin aufgefordert, wenn ihnen ihr Leben lieb sei, noch im April das Land zu räumen, weil die Nationalpartei beschloßen habe, mit den Schwaben (Österreichern) einen Prozeß zu machen. Nachforschungen nach dem Urheber der Drohbriefe ergaben, daß der Verfasser der Kanak des russischen Generalkonsuls Andreas Sodorukow sei. Das Ministerium des Auswärtigen wandte sich darauf an den deutschen Generalkonsul und legte ihm die Beweisstücke vor, die in so unzweifelhafter Weise die Urheberschaft des Kanak darthäten, daß Baron Wangenheim die Verhaftung Sodorukows befugte. Die Sache konnte angesichts der frühen Ermordung Belschows nicht unbeachtet bleiben und endet wahrscheinlich mit einer Ausweisung des Kanak aus Bulgarien.

### Frankreich.

**Badung, den 1. April 1891.**  
höchst mittel niedrigst  
Dinkel 7 M. 40 Pf. 7 M. 35 Pf. 7 M. 30 Pf.  
Hafer 7 M. 50 Pf. 7 M. 48 Pf. 7 M. 40 Pf.  
Stroh pr. Ztr. 2 M. — Pf. bis 2 M. 40 Pf.  
Heu „ „ 1 M. 40 Pf. bis 1 M. 80 Pf.  
Gewicht von einem Scheffel:  
höchst mittel niedrigst  
Dinkel 164 Pfd. 156 Pfd. 148 Pfd.  
Hafer 190 Pfd. 182 Pfd. 176 Pfd.

**Winnenden den 2. April 1891.**  
höchst mittel niedrigst  
Kernen — M. — Pf. 10 M. 20 Pf. — M. — Pf.  
Dinkel 7 M. 61 Pf. 7 M. 56 Pf. 7 M. 50 Pf.  
Hafer 7 M. 62 Pf. 7 M. 50 Pf. 7 M. 46 Pf.  
Höchster Preis. Niedester Preis.  
Dinkel 7 M. 75 Pf. 7 M. 40 Pf.  
Hafer 8 M. — Pf. 7 M. 20 Pf.  
Mittelpreis pro Sack: Gerste 2 M. 50 Pf.  
Roggen 2 M. 55 Pf. Ackerbohnen 2 M. 70 Pf.  
Erbsen — M. — Pf. Kirschen — M. — Pf. Weizen 2 M. 50 Pf., Kartoffeln — M. 80 Pf.

**Evangelischer Gottesdienst in Badung**  
am Dienstag den 7. April, vormittags 10 Uhr  
Bestand: Herr Helfer v. L.

### Schweden.

In Stuttgart: Brändle, Josef, Hannemann, G., Wwe., Simlinger, Pauline, Schleeauf, Wwe., Männer, Paul, Kammerling, Friederike, Frank, M., Kiefer, Roger, Pauline, Bäcker, S., Heinrich, Alwine, Fromm, Luise, Wangenmüller, A., Profabrik im Hause Nommelsbader u. Co., Hauptmann der Landwehr, Siegler, A., Schullehrer, Gerabitten, Meiner, J., ref. Schulth., Troffingen, Frieder, A., Apotheker, Zwielfalen, Gahn, F., Detonometrat, Schönbach, Schacher, A., Kaufmann in Rouen, Stuttgart.

### Neueste Nachrichten.

**Kiel, 4. April.** Unsere Marine ist um ein schönes Schiff reicher. Heute vormittags gegen 10 1/2 Uhr lief dasselbe auf der kaiserlichen Werft vom Stapel, getauft vom Prinzen Heinrich auf den Namen „Falk“, im Beisein des Kaisers, der Prinzessin Irene, des zur Zeit hier anwesenden japanischen Prinzen Sachio nebst seinen Begleitern und der Spitzen der Zivil- und Militärbehörden. Das 1. Seebataillon hatte die Ehrenkompagnie gestellt.

# Der Murrthal-Bote.

Mr. 42

Donnerstag den 9. April 1891.

60. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badung 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badung durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badung und im Bezirk des Postamtes 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigen 10 Pf.

## Anthliche Bekannmachungen.

**M a u l - u n d A l a u e n j e n e b e t r .**  
Ausgegeben ist die Suche in Steinbach, Großdöbberg, Gde. Spiegelberg, Däferu, Gde. Hippoldseiler, Strumpfelbach, Sieberbach, Gde. Sulzbach, Oberbrüden und Oberweißach; erloschen ist sie in Badung und Wattenweiler, Gde. Oberweißach. Badung, den 6. April 1891. R. Oberamt. Schüz.

## Brenholz-Verkauf.

Am Montag den 13. April, vormittags 9 Uhr in der Krone in Hornbach aus den Staatswaldungen Hornberg, Abt. 1. 2. 16, Hornberg, Abt. 11, Rotenbühl Abt. 4. 6. 7.  
Am.: 57 buchene Scheiter, 53 dto. Prügel und Anbruch, 1 lindene Scheiter, 2 dto. Anbruch, 55 Nadelholzscheiter, 484 dto. Prügel und Anbruch.

## Friedhof betr.

Demnach beginnt die Angrabung des obern Viertels, rechts, im alten Teil des Kirchhofs. Wer die Umgehung eines Grabes wünscht und dafür die ordentliche Taxe bezahlt, wolle dies im Laufe dieser Woche bei Herrn Stützungspfleger David Beck jun., Wagnermeister hier anmelden. Gemeinschaftl. Amt.

## Stamm- und Nutzholz-Verkauf.

Die Gemeinde bringt aus dem Gemeindefeld Reiterhau am Dienstag den 14. d. Mts., von vormittags 9 Uhr an, im öffentlichen Aufsteig zum Verkauf: 8 Eichen 1 Kl. mit zus. 20,58 Fm., 14 St. 11 Kl. mit zus. 32,29 Fm., 26 St. 11 Kl. mit zus. 32,91 Fm. und 6 St. 11 Kl. mit zus. 3,47 Fm., 55 Birken, 6 Eichen u. 1 Esche (letzte im Ort), sowie 14 Nm. eichenes Spaltholz, wozu Liebhaber eingeladen werden. Der Schlag ist unmittelbar an der Staatsstraße, die Abfuhr daher sehr gut. Den 4. April 1891. Schultheißenamt. Schwabere.

## Gläubigeraufruf.

Ansprüche an den Nachlaß der hiesigen genannten Personen sind spätestens bis zum 16. d. Mts. bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, widrigenfalls auf deren Befriedigung oder Sicherstellung von Amtswegen keine Rücksicht genommen werden kann. Unterweißach den 7. April 1891. R. Amtsnotariat. Saue.

## Scheiter & Prügel, Böcklein.

Am Mittwoch den 15. April, vormittags 9 Uhr, bringt der Unterzeichnete 35 Nm. buchene und erlene Scheiter & Prügel, sowie 35 Stück forchene Böcklein im öffentlichen Aufsteig zum Verkauf, wozu Liebhaber nach Luzenberg in meine Wohnung eingeladen werden. Friedrich Knöbler, Farrenhaller.

## Verkauf von Schweinen.

Verkauft der Obige. 2. Klasse, Gelsched, Simmenthaler Rasse, 13 Mds. mate alt, sehr schön, legt dem Verkauf aus Gutsbesitzer Fr. Dantel. 5 Eimer guten Milch.

## Verkauf von Schweinen.

Verkauft der Obige. Ein schönes 14 Wochen trächtiges Schwein. 2. Klasse, Gelsched, Simmenthaler Rasse, 13 Mds. mate alt, sehr schön, legt dem Verkauf aus Gutsbesitzer Fr. Dantel. 5 Eimer guten Milch.

## Verkauf von Schweinen.

Verkauft der Obige. Ein schönes 14 Wochen trächtiges Schwein. 2. Klasse, Gelsched, Simmenthaler Rasse, 13 Mds. mate alt, sehr schön, legt dem Verkauf aus Gutsbesitzer Fr. Dantel. 5 Eimer guten Milch.

## Verkauf von Schweinen.

Verkauft der Obige. Ein schönes 14 Wochen trächtiges Schwein. 2. Klasse, Gelsched, Simmenthaler Rasse, 13 Mds. mate alt, sehr schön, legt dem Verkauf aus Gutsbesitzer Fr. Dantel. 5 Eimer guten Milch.

## Verkauf von Schweinen.

Verkauft der Obige. Ein schönes 14 Wochen trächtiges Schwein. 2. Klasse, Gelsched, Simmenthaler Rasse, 13 Mds. mate alt, sehr schön, legt dem Verkauf aus Gutsbesitzer Fr. Dantel. 5 Eimer guten Milch.

## Verkauf von Schweinen.

Verkauft der Obige. Ein schönes 14 Wochen trächtiges Schwein. 2. Klasse, Gelsched, Simmenthaler Rasse, 13 Mds. mate alt, sehr schön, legt dem Verkauf aus Gutsbesitzer Fr. Dantel. 5 Eimer guten Milch.